

# SFK verliert Kontakt zum rettenden Ufer

**Schach 1.Bundesliga.** Gegen Emsdetten unterliegen die Essener deutlich mit 2:6

Das rettende Ufer gerät für die Sportfreunde Katernberg in der 1.Schachbundesliga langsam außer Sichtweite: Gegen das nominell nur etwas stärker besetzte Team aus Emsdetten kassierte SFK nach unglücklichem Kampflauf eine hohe 2:6 Niederlage.

Nach durchweg zufriedenstellendem Eröffnungsverlauf waren es jeweils individuelle Fehlentscheidungen, die zu Niederlagen führten: Evgeny Romanov brachte seinen König durch die lange Rochade nicht in Sicherheit, sondern in höchste Gefahr und verlor bei seinen Abwehrversuchen zu viel Material. Robert Ris wartete dagegen zu lange mit der Rochade und beging in einem unübersichtlichen taktischen Handgemenge den letzten Fehler.

Sarah Hoolt verdarb dem Gegner die Rochade durch ein Läufer-schach, überschätzte ihre Position danach aber und landete schließlich



**S.Siebrecht**

FOTO:SFK

in einer verlorenen Stellung. Und Matthias Thesing brach in der Zeitnotphase zusammen und stellte in ausgeglichener Position kurz hintereinander zwei Bauern ein.

Die besten Siegchancen hatte wohl noch Sebastian

Siebrecht, der seinen Mehrbauern aber nicht spielentscheidend zur Geltung bringen konnte. Auch Lawrence Trent und Ilja Zaragatski konnten ihre positionellen Vorteile nicht nutzen. Timothée Heinz untermauerte seinen Ruf als guter Torwart und geriet nie in Verlustgefahr, besaß aber auch keinerlei Siegchancen.

Mit 6:18 Punkten rangiert SFK weiter auf Platz 13, und mit Werder Bremen wartet schon der nächste „dicke Brocken“.

**SFK - Emsdetten 2:6** Romanov - Swiercz 0:1, Zaragatski - Spoelman ½:½, Trent - Pruijssers ½:½, Siebrecht - Van Foreest ½:½, Ris - Janssen 0:1, Hoolt - Zumsande 0:1, Thesing - Fiebig 0:1, Heinz - Richter ½:½